

# BuKi Sommer 2018

Fröhliche Sommerwochen im BuKi-Haus



## Unsere Besucher lernen die Lebenswelt der BuKi-Kinder kennen



Für die meisten unserer Besucher ist es unvorstellbar in welcher **Armut und Trostlosigkeit unsere Kinder** aufwachsen. Ohne fließend Wasser, Toilette, Dusche, Küche...auf 10-15 m<sup>2</sup> leben oft 5-10 Personen. Es fehlt an allem, die Situation ist für uns fremd, denn wir sind anders sozialisiert. Die Familien haben nie ein anderes Umfeld kennengelernt. **Das BuKi Haus ist wie eine Insel.** Bei uns können die Kinder lernen, wie eine andere Lebenswelt funktioniert. Ein Ziel ist, dass die Kinder lernen, wie man sich außerhalb der Roma Gemeinde verhält, die Spielregeln verstehen.



**Geschwister passen auf die kleineren Geschwister auf**, während die Eltern auf dem Feld arbeiten. Andrea ist über den Sommer für ihre kleineren Geschwister verantwortlich. Sie ist 10 Jahre alt. Ihre Mutter Heini arbeitet in der Slowakei als Erntehelferin. Der Vater ist tagsüber auf dem Feld bei der Arbeit. Andrea kocht, sie kümmert sich um die Wäsche und versucht das Haus sauber zu halten. Während dieser Zeit kann sie nicht beim BuKi Programm teilnehmen. Wir versuchen dann, wann immer es geht, die jüngeren Geschwister im BuKi Programm zu integrieren, damit Andrea nicht so viel von unseren Sommerprojekten verpasst.



Trotz allen Widrigkeiten haben wir fröhliche Kinder um uns herum, die **eine Chance für ihre Zukunft verdienen!**

## Ab 1. Oktober 2018 neue Koordinatorin im BuKi-Haus:



Wir sind sehr glücklich, dem BuKi-Freundeskreis, unsere neue Koordinatorin Greta Marcu vorzustellen, die ab 1. Oktober im BuKi-Haus tätig sein wird.

Nicht nur in Deutschland auch **Rumänien wird die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern immer schwieriger**. Auf der Suche nach besser bezahlter Arbeit haben aus dem unmittelbaren BuKi-Umfeld und in diesem Jahr drei Familien Rumänien in Richtung Europa verlassen. Das ist bitter.

Doch – und das freut uns sehr – es gibt auch Ausnahmen! Greta und ihre Familie ist eine. Nach achtjährigem Aufenthalt in Österreich ist sie im Frühsommer wieder nach Satu Mare zurückgekehrt. Sie hat langjährige pädagogische Praxis, spricht hervorragend Deutsch und sie passt auch von ihrer Einstellung her sehr gut in unser Team.

Als Koordinatorin wird sie sowohl im sozialpädagogischen Team und mit den Kindern arbeiten, aber auch Termine mit Mediatoren, der Schulleiterin und dem Bürgermeister wahrnehmen. Darüber hinaus wird sie sich um Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit in Rumänien kümmern. Damit ist sie vor allem auch für Heidi und Stefan eine große Stütze und Entlastung.

## Lucsi bekommt einen Platz in der kath. Hám János Schule in Satu Mare!



Die Hám János Schule ist eine kath. Privatschule mit sehr gutem Ruf. **Wir freuen uns, dass Lucsi als erstes und langjähriges BuKi-Kind einen Platz in der weiterführenden Schule bekommen hat.**

Für die Aufnahme ist nicht nur eine Prüfung notwendig, sondern es müssen auch viele Dokumente organisiert und teilweise notariell beglaubigt werden. Wir wissen nicht, wie das Roma-Familien machen, die keine Hilfe bei diesem Procedere bekommen.

Edith, unsere Betreuerin der großen Gruppe, hat sich engagiert für ihn eingesetzt und konnte so einen Platz für ihn sichern.

**Die Schule ist in Satu Mare, das über 40 Km entfernt von Cidreag liegt.** Dazu muss er zunächst mit dem Fahrrad nach Halmeu fahren, um von dort mit dem Zug nach Satu Mare zu kommen. Um die 6 Km von Cidreag zum Bahnhof zu meistern hat er von BuKi ein Fahrrad erhalten – dafür hat er uns im Sommer fleißig geholfen.

Die Schule hat einen guten Ruf. Theorie und Praxis sind miteinander gekoppelt. Die Schüler müssen in verschiedenen Firmen Praktika absolvieren. Mit einem Abschluss nach 2 Jahren, ist ihm ein Arbeitsplatz sicher. Lucsi hat sich für den „Elektronischen Zug“ beworben. Wir wissen, dass es sehr schwer für ihn werden wird, vor allem, weil das Schulniveau in Satu Mare deutlich höher ist als in Cidreag. BuKi wird in dabei unterstützen und wir hoffen, dass er es schaffen wird.

## Auszüge aus unserem BuKi-Sommerprogramm 2018:

So viele Projekte und Besucher wie dieses Jahr hatten wir noch nie! Über den Sommer waren Heidi Haller und Lukas Herfeld vor Ort. Heidi Haller ist im Vorstand von BuKi und zusammen mit ihrem Mann, Stefan Zell, der Motor von BuKi.

**Sieben Wochen lang betreute Heidi Haller** unsere Besucher, war aktiv bei allen Projekten der großen Kindern dabei, bot eigene Projekte an, war für die Organisation des Hauses zuständig, führte Gespräche mit dem Bürgermeister, hat den Hausverkauf mit unseren Vermietern zäh verhandelt, führte Mitarbeitergespräche, besuchte die Roma Familien und hatte für sie immer ein offenes Ohr.

Lukas Herfeld studiert soziale Arbeit in Coburg und war im vergangenen Jahr für 6 Monate Praktikant im BuKi-Haus. Er hat einen super Job gemacht und es war klar, dass wir ihn wieder für das Orga Team des ‚2. BuKi Kindersommer Cidreag-Kökenyesd‘ engagieren wollten. Gemeinsam mit unserer ehemaligen Mitarbeiterin Szabina Ruz haben sie ein tolles Sommerprogramm mit 29 Aktivitäten für alle Kinder zwischen 6 - 16 Jahren in den Orten Cidreag und Porumbesti organisiert. Rumänische sowie Roma-Kinder konnten bei den ehrenamtlich angebotenen Aktivitäten mitmachen.

### 2. BuKi-Kindersommer Cidreag – Kökenyesd

**Über 5 Wochen wurden 29 Programme von Bewohnern der beiden Gemeinden und von BuKi für alle Kinder der zwei Dörfer angeboten.** Der Vorteil für uns dabei war, dass die Leute und die Kinder der Umgebung das BuKi Haus kennen lernten, die Kinder gemeinsam bei den Programmen teilnehmen konnten und so Vorurteile abgebaut wurden. Wir können voller Stolz sagen, dass der diesjährige BuKi Kindersommer ein voller Erfolg war. Der Zuspruch war sehr groß und fast alle Programme waren ausgebucht.



*Unser Nudel-Projekt. Es wurden gelbe, grüne und rote Nudeln produziert. Bei allen praktischen Dingen waren die Kinder voll und ganz dabei. Auch unsere Roma-Kinder mussten sich zu jedem Angebot anmelden und einen Unkostenbeitrag von 2 Lei (ca. 50 Cent) bezahlen. Wir wollen nichts mehr verschenken. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit durch Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten im BuKi-Haus sich die Teilnahme zu erarbeiten.*



*Dorfrallye und Gartenrallye. Viele Aufgaben, die die Teilnehmer bewältigen mussten, konnten nur als Gruppe gemeistert werden. Roma- und Ungarische Kinder lernen zusammen im Team eine Aufgabe zu lösen.*



***Gigantisches BuKi Kindersommer Abschlussfest.*** Die Street Eagles aus Satu Mare haben sich bereit erklärt am BuKi Kindersommerprogramm mitzuwirken. So etwas hat das Dorf noch nicht erlebt. 20 Motorradfahrer fuhrn langsam in das Straßendorf ein. Der Sound ihrer Motoren kündigte sie schon von weitem an. Innerhalb von Minuten stand das ganze Dorf auf der Straße und war gespannt, was da vor sich ging. Langsam fuhrn die „Rocker“ durchs Dorf und hielten direkt vor dem BuKi Haus. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen wurden eingeladen sich auf den Rücksitz zu schwingen und mit den Bikern langsam durchs Dorf zu fahren. Unermüdlich fuhrn sie mit den Fahrgästen das Dorf rauf und runter. Das war die Attraktion des Sommers, denn auf einmal war es richtig „cool“ bei BuKi zu sein. ***Kleinlaut wurden diejenigen, die die Kids oft drangsaliern „habt ihr es nötig dorthin zu gehen, wo arme Leute was zu essen bekommen, wo Kinder aus dem Slum sind, wo es Läuse gibt“. Jetzt waren unsere BuKi Kinder im Vorteil – und das haben sie genossen!***



## Roma Kultur im BuKi-Haus mit Sélam Pató



**Eine Woche lang beschäftigte sich Sélam mit unseren Kinder und sprach über Kultur und Geschichte der Roma.** Die Flagge der Roma war unseren Kindern nicht bekannt. Grün bedeutet die Erde, blau der Himmel und das Rad in der Mitte hat den Ursprung in der indischen Flagge: Die Wurzeln der Roma finden sich in Indien. Es ging auch um Bräuche und die eigene Sprache, dem „Romanes“. Interessant war, dass unsere kleineren Kinder Sélam nicht verstanden haben, denn in Cidreag wird ein starker Dialekt gesprochen. Die Gruppe der Größeren fiel es mit der Verständigung leichter. Es fiel auf, dass unsere Kinder Ihre Muttersprache verlernen. In der Schule wird in ungarischer Sprache unterrichtet. Unsere BuKi-Kinder werden nicht in Romanes, ihrer Muttersprache alphabetisiert, sondern in Ungarisch. **BuKi liegt sehr viel daran, dass die Kinder ihre Wurzeln nicht verlieren!**

## Theater-Projekt mit drei Studentinnen der adk (Akademie der Künste) in Ulm



Für eine Woche waren drei hoch motivierte Studentinnen der Theaterpädagogik aus Ulm angereist, um mit den BuKi Kindern theaterpädagogische Rollenspiele und Teamspiele umzusetzen. Für die Kinder, aber auch für unsere Mitarbeiter war das eine hoch interessante Woche mit vielen Elementen, die sofort in den BuKi Alltag eingeflossen sind. **Hauptthema war immer „im Team arbeiten, nur zusammen können wir etwas bewegen, wir müssen aufeinander achten“.** Übungen mit dem Schwungtuch, kleinere Rollenspiele, gemeinsames Gestalten einer Theaterkulisse, fanden im Rahmen einer kleinen Aufführung beim 10. BuKi Kinderfest ihren Höhepunkt.





**Viel Spaß bereitete das Rollenspiel des gemeinsamen Busfahrens.** Ein Kind war der Busfahrer und die anderen Passagiere mussten die Aktionen des Busfahrers nachahmen. Da gab es ein lautes Hupkonzert, rasante Serpentinfahrten, Vollbremsungen und häufige Fahrerwechsel. Manchmal gab es auch Fahrgäste, die kein Geld für einen Fahrschein dabei hatten. Je nach Laune des Fahrkartenkontrolleurs wurden die Fahrgäste befördert, oder sie durften nicht mitfahren.



**Aufführung der Busfahrt am BuKi Sommerfest.** Unsere drei tollen Theaterpädagoginnen werden nächstes Jahr wieder mit dabei sein. Das freut uns und die Kinder sehr!

## BuKi Kinderfest, Jubiläum 10 Jahre BuKi

Seit 10 Jahren sind wir nun in Cidreag. Unsere Kinderbetreuungsstätte, das BuKi-Haus, gibt es seit Januar 2011. Grund genug gemeinsam zu feiern! Aus diesem Anlass ließen es sich einige BuKi-Mitglieder nicht nehmen, die Reise nach Cidreag auf sich zu nehmen und beim Kinderfest mit dabei zu sein. Beim Kinderfest waren wir um jeden Helfer froh. Es galt 10 Stationen für die Teamspiele aufzubauen, Getränkestand und Grillstation zu betreiben und die Teams als Gruppenleiter zu betreuen.



*Begrüßung der Gäste beim 10. BuKi Kinderfest. Lukas, Student der sozialen Arbeit, steht auf dem Stuhl, um Stefan Gehör zu verschaffen. Lukas spricht perfekt Ungarisch! Er ist im ganzen Dorf beliebt und unsere Mitarbeiter hätten es sehr gerne, wenn er in Cidreag bleiben würde. Vielleicht geht dieser Wunsch ja einmal in Erfüllung, wer weiß?*



*10 unterschiedliche Stationen durchlaufen die Teams der Kinder. Durch den BuKi Kindersommer kamen dieses Jahr auch viele ungarische Kinder zu unserem Fest. Die Berührungsängste werden jedes Jahr weniger. Dieses Jahr hat uns sogar eine Clique ungarischer Mädchen beim Kinderschminken unterstützt. Das gab es noch nie!*





## Kindertag in Satu Mare



Seit drei Jahren besuchen wir den Kindertag in Satu Mare. Das war wieder etwas ganz Besonderes und alle wollten unbedingt mit dabei sein. Das linke Bild zeigt die Fahrgäste von Heidis Auto, vor dem Bahnhof in Halmeu. Die restlichen Betreuer, Gäste und Kinder wurden von John und Edith transportiert.



Dieses Jahr gab es ein schönes Kindertheater mit tollen Masken und Stelzenläufern. Sogar unsere größeren Jungs hat es gefallen.



## Weitere Projekte



Im Sommer gibt es in unserer Gegend köstliche Tomaten, Paprika und Auberginen. **Wir machen im BuKi Haus unsere Tomatensauce selber und kochten sie zusammen mit den Kindern ein.** Szilard und Bobby bereiteten den Hefeteig für Stockbrot am Lagerfeuer vor. Stockbrot hat Lukas letztes Jahr mit den Kindern eingeführt und ist vom BuKi-Alltag im Sommer nicht mehr weg zu denken.



Auch unsere Mitglieder Heidi und Adelinde waren im BuKi-Sommer aktiv dabei. Adelinde, schon lange BuKi Mitglied, war dieses Jahr das 1. Mal im Projekt und so wie es aussieht auch nicht das letzte Mal. Der Marmorkuchen den sie und Sandi zubereitete hat allen super geschmeckt.



Katlin nähte mit Patricia einen Rucksack. Auch Bobby und Daniel wollten einen und waren dadurch plötzlich am Nähen interessiert.



**BuKi Kleiderbasar.** Die Kids bauten die Stände auf, sortierten die Kleidung, diskutierten die Preise der angebotenen Waren und waren selbst verantwortlich für den Verkauf.



**Spätzla dürfen im BuKi-Haus nicht fehlen.** Peter kochte zusammen mit Bobby für 30 Personen Käsespätzla. Ein wahrer Genuss!



Mit der Gruppe der Großen haben wir dieses Jahr **Insektenhotels** gebaut. Da waren alle voll und ganz dabei, denn Sägen, Schrauben und Hammern ist für alle klasse. Beim Messen wurde wieder schmerzlich bewusst, wie groß die schulischen Lücken unserer Kinder sind.

## Kiosk Projekt



**In der letzten Augustwoche haben wir an zwei Tagen einen „Kiosk“ an der Toreinfahrt zum BuKi Gelände aufgebaut. Es gab „Palatschinken“ mit Apfelmus, Nutella oder selbst gemachten Quark, Eis und Limonade. Morgens haben wir alles gekocht und hergestellt, natürlich auch selber probiert und abends gab es den Verkauf. Siegrun, Lucy, Flo und der fast 2 jährige Jakobo haben tatkräftig mitgeholfen.**



*Stefan und Lucsi beobachteten das bunte Treiben, bevor die Tore für unseren Kiosk geöffnet wurden.*

**WIR DANKEN ALLEN SPENDERN UND SPONSOREN FÜR IHRE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG OHNE SIE WÄREN DIE HILFEN UND AKTIVITÄTEN FÜR UNSERE KINDER NICHT DENKBAR!!**